

Vorlage Nr.: 2024/0781

Verantwortlich: **Dez. 6**

Dienststelle:
Stadtplanungsamt

Verbesserte Sicherheit auf dem Geh- und Radweg am Adenauerring zwischen Fußballstadion und Willy-Brandt-Allee

Interfraktioneller Antrag: GRÜNE, KAL, Die Linke, Volt

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Planungsausschuss	17.10.2024	3	Ö	Entscheidung
Gemeinderat	19.11.2024	22	Ö	Entscheidung
Planungsausschuss	12.12.2024	1	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Die Seitenbereiche des Adenauerrings wurden teilweise im Zuge des Stadionneubaus saniert und umgestaltet. Aufgrund des angrenzenden Naturschutzgebietes sowie der Anforderungen aus dem Verkehrs- und Sicherheitskonzept waren die Möglichkeiten zu Gestaltung des Geh- und Radweges, insbesondere der Nordseite / Ostseite, begrenzt. Dies gilt auch weiterhin für zukünftige Änderungen.

Der tragische Unfall ist hauptsächlich auf ein Fehlverhalten bzw. eine regelwidrige Nutzung des Geh- und Radweges zurückzuführen. Aufgrund dieser Tatsache und der bestehenden Vorgaben des Verkehrs- und Sicherheitskonzeptes, sowie straßenverkehrsrechtlicher Vorgaben, sieht die Stadtverwaltung keine Möglichkeit, das Angebot für den Radverkehr entlang des Adenauerrings zu verbessern.

Der Antrag wird als erledigt betrachtet.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor Thema: Mobilität
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Erläuterungen

Im Zuge des Stadionneubaus wurden abschnittsweise Seitenbereiche des Adenauerrings saniert und umgestaltet. Aufgrund des angrenzenden Naturschutzgebietes sowie der Anforderungen aus dem Verkehrs- und Sicherheitskonzept waren die Möglichkeiten zu einer Verbesserung der Situation für den Fuß- und Radverkehr, insbesondere im nördlichen / östlichen Seitenraum, stark eingeschränkt. Um einen bestmöglichen Kompromiss unter allen Anforderungen zu finden, musste abschnittsweise von den gewünschten Wegebreiten abgewichen werden. Da die Beleuchtungsmasten nicht im angrenzenden Wald (Naturschutzgebiet) stehen können, mussten diese im Bereich des Weges platziert werden.

Die neben dem Weg angelegten Flächen mit Rasengittersteinen dienen als Parkplätze an Tagen von Veranstaltungen / Fußballspielen im Wildparkstadion. Außerhalb der Spieltage werden diese Flächen nicht zum Parken benötigt und werden nur vereinzelt genutzt. Die Parkflächen werden an Veranstaltungstagen aufgrund des Verkehrskonzeptes benötigt. Sie sollen auch ein zusätzliches Parken in Grün- und Waldflächen verhindern. Ohne dieses Verkehrskonzept, zu dem auch das neue Parkleitsystem gehört, würden 6.500 Stellplätze zusätzlich am Stadion notwendig.

Eine Verlegung der Radverkehrsführung auf die Fahrbahn ist nicht möglich. Zum einen befindet sich der Adenauerring im Außerortsbereich und weist außerhalb der Spieltage eine hohe Kfz- Belastung auf, zum anderen werden bei den Veranstaltungen alle vier Fahrstreifen aufgrund des Sicherheitskonzeptes für den Abfluss aller Verkehre benötigt. Aus diesem Grund kann auch nicht der äußere Fahrstreifen als Parkmöglichkeit für Kfz zur Verfügung gestellt werden.

An Veranstaltungstagen ist die Verkehrssituation auf dem Adenauerring anders. Dieser wird an diesen Tagen für den Durchgangsverkehr gesperrt. Durch die hohe Anzahl an zu Fuß Gehenden bewegt sich der Radverkehr hauptsächlich auf der Fahrbahn.

Im Zuge der Erstellung des Sicherheits- und Verkehrskonzeptes wurden diverse Varianten der Verkehrsführung mit allen Aspekten abgewogen. Dies wurde zwischen dem 21.03.2014 (Kleine Kommission Wildparkstadion) und dem 19.07.2016 (Gemeinderat) in vielen verschiedenen politischen Gremien diskutiert. Der jetzt umgesetzte Zustand war der bestmögliche Kompromiss.

Der tragische Unfall kann nur bedingt auf die örtlichen Verhältnisse zurückgeführt werden. Zum einen ist dieser durch ein klares Fehlverhalten bzw. einer regelwidrigen Nutzung des Weges in Gegenrichtung zustande gekommen, zum anderen hat sich der Unfall im Bereich eines Grünstreifens ohne abgestellte Fahrzeuge zugetragen.

Grundsätzlich versucht die Stadtverwaltung, alle Verkehrsanlagen regelkonform zu gestalten und ein Fehlverhalten von Verkehrsteilnehmern durch ein gutes Angebot zu minieren. Ein Einfluss auf dieses Verhalten besteht allerdings, selbst durch regelmäßige Kontrollen, kaum.

Aufgrund des Unfallhergangs und der beschriebenen Randbedingungen und Vorgaben sieht die Stadtverwaltung aktuell keine Möglichkeit, das Angebot für den Radverkehr entlang des Adenauerrings zu verbessern.